

Hab und Gier

VON REGULA HERRMANN
BIBLIOTHEK OBFELDEN



Regula Herrmann.
(Bilder zvg.)

Die geschiedene und kinderlose Bibliothekarin Karla lebt, seit sie sich mit 60 pensionieren liess, ein ruhiges und zurückgezogenes Leben. Mit ihrer kleinen Rente kommt sie zu recht, grosse Sprünge kann sie sich jedoch nicht leisten. Ausser zu ihrer jüngeren Freundin Judith hat sie kaum noch Kontakt zu ihren ehemaligen Kollegen. Umso mehr überrascht es sie, als Wolfram, ein ehemaliger Arbeitskollege, sie zu einem «Gabelfrühstück» einlädt. Diese altmodische Variante des Sonntagsbrunchs kennt kaum noch jemand, aber Wolfram war schon immer ein kauziger, etwas altbackener Typ. «Ganz der alte Bücherwurm», denkt Karla und nimmt die Einladung an. Wolfram ist verwitwet, kinderlos und todkrank. Er leidet an einem inoperablen Tumor, der bereits Metastasen gebildet hat. Wolframs Einladung ist nicht ohne Absicht, er bittet seine alte Kollegin um Hilfe und macht ihr ein verlockendes Angebot: Wenn sie sich um seine Beerdigung kümmert, soll sie einen Viertel seines Vermögens erben. Wolfram möchte neben seiner Frau beerdigt werden. Die Inschrift auf seinem Grab soll lauten: Dein Feind ist nah. Erst die nebeneinander liegenden Granitplatten sollen das Motto dieser Ehe aufzeigen: Bleib, wo du bist! - Dein Feind ist nah!

Karla, erleichtert, dass Wolfram weiter nichts wünscht, sagt zu. Sie zieht ihre Freundin Judith ins Vertrauen und gemeinsam versuchen sie, Wolframs Vermögen einzuschätzen. Wie viel mag die Villa, in der Wolfram lebt, mit Umschwung und in bester Wohnlage, wohl Wert sein? Sie nimmt sich vor, beim nächsten Besuch die Räume genauer unter die Lupe zu neh-

men. Doch es kommt noch besser. Wolfram macht ihr zwei weitere Angebote. Erste Entwürfe eines möglichen Testaments hat er bereits geschrieben. Wenn sie ihn bis zu seinem Tod pflegt und ihn vor dem Hospiz bewahrt, erbt sie die Hälfte seines Vermögens. Drittes Angebot: Sie erbt alles, falls sie ihm seinen Wunsch erfüllt und ihn umbringt. Zeitpunkt und Art des Todes werden noch festgelegt. Was nun? In der bis anhin braven Karla ringen Anstand und Moral mit der Aussicht auf ein beträchtliches Vermögen. Judith hat weniger Skrupel. Als «beste Freundin» wittert sie die Chance, auch etwas vom Kuchen abzubekommen. Als Cord, Judiths Exfreund, auch noch eingeweiht wird, ist das unfreiwillige Trio komplett.

Eine rabenschwarze Komödie von der Grande Dame des deutschen Krimis.

Ingrid Noll wurde 1935 in Shanghai geboren und studierte in Bonn Germanistik und Kunstgeschichte. Alle ihre Krimis wurden sofort zu Bestsellern. «Die Häupter meiner Lieben» wurde mit dem Glauser-Preis ausgezeichnet und, wie andere ihrer Romane, auch erfolgreich verfilmt.



Ingrid Noll
Hab und Gier

«Hab und Gier» von Ingrid Noll.
Diogenes Verlag 2014,
ISBN 978-3-257-06885-6.